

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.
(1. Mose 12,2)

Gott lässt sein Angesicht leuchten über dir und ist dir gnädig;
(2. Mose 6,25)

Wenn es euch gut geht und ihr euch satt essen könnt, dann gebt acht, dass ihr nicht den Herrn vergesst!
(5. Mose 6, 11b+12a)

Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.
(Josua 1, 5b)

Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!
(Josua 1, 9)

Darum seid um eures Lebens willen darauf bedacht, dass ihr den Herrn, euren Gott, lieb habt.
(Josua 23, 11)

Der HERR ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter
(2. Samuel 22,2)

Gott, du bist meine Leuchte; du machst meine Finsternis licht.
(2. Samuel 22,29)

Des Herrn Augen schauen alle Lande, dass er Stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind.
(2. Chronik 16, 9)

Was du dir vornimmst, lässt Gott dir gelingen, und das Licht wird auf deinen Wegen scheinen.
(Hiob 22,28)

Ich aber traue darauf, dass du gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.
(Psalm 13, 6)

Der Herr schaut auf die Menschenkinder, dass er sehe ob jemand klug sei und nach Gott frage.
(Psalm 14, 2)

Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, dass meine Tritte nicht gleiten.
(Psalm 17, 5)

Der Herr ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter, mein Gott, auf den ich mich verlasse.
(Psalm 18, 3)

Das Wort des Herrn ist lauter. Schild ist er allen, die ihm vertrauen.
(Psalm 18, 31)

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23, 1)

Und ab ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.
(Psalm 23, 4)

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!
Denn du bist der Gott, der mir hilft.
(Psalm 25, 5)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
(Psalm 27, 1a)

Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?
(Psalm 27, 1b)

Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn vertraute ich, da wurde mir geh, offen.
(Psalm 28, 7)

Der Herr ist eine Burg dem Bedrückten, eine Burg in Zeiten der Not.
(Psalm 33,4)

Doch der Herr beschützt alle, die auf ihn hören, alle, die auf seine Hilfe hoffen.
(Psalm 33, 18)

Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Treue, soweit die Wolken gehen.
(Psalm 36, 6)

Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf Ihn; er wird 's wohl machen.
(Psalm 37, 5)

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten.
(Psalm 46, 2)

Bitte mich um Hilfe, wenn du in Not bist! Ich werde dir helfen, und du wirst mich preisen.
(Psalm 50, 15)

Mach mich zu einem neuen Menschen, Herr, damit nichts meine Treue zu dir erschüttern kann.
(Psalm 51, 12)

Tröste mich wieder mit deiner Hilfe und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.
(Psalm 51, 14)

Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.
(Psalm 51, 17)

Meine Seele ist still zu Gott, der mir hilft.
(Psalm 62, 2)

Bei Gott ist mein Heil und meine Ehre, der Fels meiner Stärke, meine Zuversicht ist bei Gott.
(Psalm 62, 8)

Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf; aber er hilft uns auch.
(Psalm 68, 20)

Sei mir ein rettender Fels, eine Burg, die mich schützt! Bei dir allein bin ich in Sicherheit.
(Psalm 71, 3)

Ich bleibe stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
(Psalm 73, 23+24)

Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit!
(Psalm 86, 11)

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
(Psalm 91,11+12)

Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!
(Psalm 103, 2)

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.
(Psalm 103, 8)

Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Lieb alle, , die ihn verehren.
(Psalm 103, 11)

Wie ein Vater seine Kinder liebt, so liebt der Herr alle, die ihn verehren.
(Psalm 103, 13)

Aber die Liebe des Herrn ist unvergänglich. Er hält zu denen, die ihn ehren, und sorgt noch für ihre Kinder und Enkel.
(Psalm 103, 17)

Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.
(Psalm 111, 10)

O dass mein Leben deine Gebote mit ganzem Ernst hielte!
(Psalm 119, 5)

Ich halte mich zu denen, die dich lieben und deine Gebote halten.
(Psalm 119, 63)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.
(Psalm 119, 105)

Lass meinen Gang in deinem Wort fest sein und kein Unrecht über mich herrschen.
(Psalm 119, 133)

Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
(Psalm 121, 12)

Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein -, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht
(Psalm 139,11+12)

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich's meine.
(Psalm 139, 23+24)

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen. Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.
(Psalm 143, 10)

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen die ihn ernstlich anrufen.
(Psalm 145, 18)

Gedenke an den Herrn in allen deinen Wegen, so wird er dich führen.
(Sprüche 3, 6)

So spricht der Herr: Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich.
(Sprüche 8, 17)

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein gibt, dass es fortgehe.
(Sprüche 16, 9)

Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.
(Jesaja 12, 2)

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.
(Jesaja 40, 31)

Gott sagt: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Ich helfe dir. Ich halte dich bei meiner rechten Hand.
(Jesaja 41, 10)

Fürchte dich nicht; denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.
(Jesaja 43, 1)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen.
(Jesaja 54, 10)

Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost, denn ich bin ja nach deinem Namen genannt.
(Jeremia 15, 16)

So spricht der Herr: Wenn du dich zu mir hältst, so will ich mich zu dir halten.
(Jeremia 15, 19)

Heile du mich, Herr, so werde ich heil.
(Jeremia 17, 14a)

Hilf mir, Herr, so ist mir geholfen.
(Jeremia 17, 14b)

Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist.
(Jeremia 17, 7)

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.
(Jeremia 29, 13)

Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt.
(Klagelieder 3, 25)

Suchet den Herrn, so werdet ihr leben!
(Amos 5, 6)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.
(Micha 6, 8)

Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen.
(Nahum 1, 7)

Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.
(Habakuk 3, 18)

Kehret euch zu mir, spricht der Herr, so will ich mich zu euch kehren.
(Sacharja 1, 3)

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.
(Matthäus 5, 5)

Selig sind, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.
(Matthäus 5, 6)

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
(Matthäus 5, 7)

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.
(Matthäus 5, 8)

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.
(Matthäus 5, 9)

Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen.
(Matthäus 5, 44)

Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan werden.
(Matthäus 7, 7)

Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.
(Matthäus 28, 20)

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
(Johannes 8, 12)

Wenn ihr bleiben werdet in meiner Rede, so seid ihr in Wahrheit meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird uns frei machen.
(Johannes 8, 31+32)

Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr die Liebe untereinander habt.
(Johannes 13, 35)

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.
(Johannes 14, 6)

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts tun.
(Johannes 15, 5)

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.
(Apostelgeschichte 5, 29)

Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht. Denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.
(Römer 1, 16)

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.
(Römer 8, 28 a)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.
(Römer 12, 12)

Nehmet einander an, wie auch Christus uns angenommen hat.
(Römer 15, 7)

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist: Jesus Christus.
(1. Korinther 3, 11)

Ihr seid teuer erkaufte. Werdet nicht der Menschen Knechte.
(1. Korinther 7, 23)

Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
(2. Korinther 3, 17)

(Christus spricht): "Lass dir an meiner Gnade
genügen. Denn meine Kraft ist in den Schwachen
mächtig."
(2. Korinther 12, 9)

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das
Gesetz Christi erfüllen.
(Galater 6, 2)

Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen
in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist:
Christus.
(Epheser 4, 15)

In Demut achte einer den anderen.
(Philipper 2, 3)

Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon
vollkommen bin; ich jage ihm aber nach, ob ich's
ergreifen möchte, nachdem ich von Christus
ergriffen bin.
(Philipper 3, 12)

Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und
dass sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.
(1. Timotheus 2, 4)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der
Zucht.
(2. Timotheus 1, 7)

Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er
empfangen hat.
(1. Petrus 4, 10)

Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für
euch.
(1. Petrus 5, 7)

Sehet, welche Liebe hat uns der Vater erzeugt,
dass wir Gottes Kinder heißen - und es auch sind.
(1. Johannes 3, 1)

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der
Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
(1. Johannes 3, 18)

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der
bleibt in Gott und Gott in ihm.
(1. Johannes 4, 16)

Lasst uns einander lieben, denn Er hat uns zuerst
geliebt.
(1. Johannes 4, 19)

Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der
Hoffnung und nicht wanken. Denn er ist treu, der
sie verheißen hat.
(Hebräer 10, 23)

Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große
Zukunft hat.
(Hebräer 10, 35)

Lasst uns aufsehen auf Jesus, den Anfänger und
Vollender des Glaubens.
(Hebräer 12, 2)

Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde,
welches geschieht durch Gnade.
(Hebräer 13, 9)

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone
des Lebens geben.
(Offenbarung 2, 10)